

Aufruf an alle Planer, Bauämter, Architekten, Bauunternehmer und Bauherren

Die Wichtigkeit einer funktionierenden Kanalisation und Sickerleitung und ist sicher allen klar. Bis heute wurde es vielfach versäumt, den Unterhalt der Kanalisation in Liegenschaften auf lange Sicht zu gewährleisten.

Unsere Tätigkeit zeigt stets, dass die Sickerleitungen bei stark kalkhaltigem Wasser schnell verkalken, was dazu führt, dass sie Ihren Zweck nicht mehr erfüllen können. In den meisten Fällen wäre es möglich, auch derartige Verstopfungen mit unseren Spezialfahrzeugen und Werkzeugen zu beheben. Unbedingte Voraussetzung ist aber, dass **Kontrollschächte** bestehen. Und hier wurde und wird ständig gesündigt. Es werden keine oder zu wenig Kontrollschächte eingebaut!

Vor gut 40 Jahren leitete man mit dem Feuerwehrschlauch einfach Wasser in die Spülstutzen ein, und wenn dieses Wasser beim Hauptschacht erschien, war die Leitung in Ordnung. Die Erfahrung hat aber gezeigt, dass diese Reinigungen keine Wirkung hatten. Um sich vor derartigen Überraschungen zu schützen, müssen bei einem Neubau folgende Punkte beachtet werden:

- Meistens werden die Sickerleitungen um das Haus herum geführt. Erstellen Sie am Ende und am höchsten Punkt bitte nicht zwei Spülstutzen, sondern einen **Schacht Ø 80 cm** mit einem Schlamm sack von 40 cm Tiefe.
- Wenn **kein** Schacht gebaut werden kann, dann sollten Spülstutzen nur am Ende in **Flussrichtung** eingebaut werden. Bei langen Sickerleitungen, wo dazwischen noch Spülstutzen eingebaut werden müssen, sollten diese in **Gegenflussrichtung direkt** auf die Leitung und immer **oberhalb** des Bogens erstellt werden.
- Sickerleitungen dürfen nicht unter \varnothing 12 cm haben.

- Bei 90° Bögen sollten Sie immer **zwei 45°-Bögen** einbauen. Bei Spülstutzen müssen nach 2 bis 3 Bögen oder nach 40 bis 50 m gerader Leitung Stutzen eingesetzt werden. Bei grossen Bauten sollten nach 4 bis 5 Bögen oder nach 60 bis 70 m gerader Leitung ein Schacht eingebaut werden.
- Verwenden Sie wenn möglich **verschraubbare** Spülstutzenenden.
- Spülleitungen sollten nicht mit einem Bogen, sondern immer **direkt** in die Schächte eingeleitet werden. Bedenken Sie, dass die Leitungen vielleicht einmal mit dem Kanalfernsehen besichtigt werden müssen.
- In Waschküchen nur grosse Einlaufschächte verwenden.
- Bei Schmutzwasserleitungen sollten die Einspitze und Abzweigungen möglichst in einem Schacht mit Durchlaufsohle zusammengeführt werden.
- Nach Vollendung von Neubauten sollten sämtliche Leitungen der Liegenschaft durchgespült werden.

Wenn Sie unsere Empfehlungen berücksichtigen, so kann Ihr Kanalisationsnetz jederzeit rationell unterhalten werden.

Kanalisationsreinigung ist Vertrauenssache. Vertrauen Sie uns Ihr Abwasser-System an.